

11.09.2020

Liebe Eltern,

zum Wochenende wende ich mich in einer Angelegenheit an Sie, die (fast) nichts mit Corona zu tun hat...

Ich habe in den letzten beiden Wochen verstärkt morgens das Verkehrsgeschehen vor der Schule beobachtet und nehme wieder zunehmend vorfahrende „Elterntaxis“ wahr. Ich möchte Ihnen nicht vorschreiben, wie Ihr Kind zur Schule kommt. Ich möchte aber eindringlich an Sie appellieren, Ihr/e Kind/er - wenn Sie schon das Auto nutzen - nicht direkt vor der Schule abzusetzen. Das ist ein starker Unfallschwerpunkt und das kann auch nicht in Ihrem Interesse sein! Bei der Gelegenheit möchte ich auch wieder wie in jedem Jahr darauf hinweisen, dass der Parkplatz schräg gegenüber der Schule **privat** und **nicht öffentlich** ist.

Aus Sorge um die Sicherheit Ihrer Kinder führen wir seit über zehn Jahren den „Zu-Fuß-zur-Schule - Tag durch (22.09.2020) und beteiligen uns in diesem Jahr erstmalig an der Europäischen Mobilitätswoche. Diese Kampagne gibt es seit drei Jahren. Der Aktionstag dazu findet am kommenden Mittwoch, den 16.09.2020 statt. Kinder unserer Schule gestalten ein Stück des Gehwegs vor der Schule exemplarisch mit zwei Mitarbeiterinnen des „Grüne Hauptstadt - Büros“ der Stadt Essen und wollen so Kinder und Eltern motivieren, Wege im Stadtteil zu Fuß zurückzulegen. Argumente für das Laufen und gegen das Fahren habe ich in über 15 Dienstjahren genügend vorgelegt und Sie kennen diese alle. Deshalb an dieser Stelle noch zwei treffende Aussagen zum Thema:





Die Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ wollen Eltern kein schlechtes Gewissen machen. Aber sie lenken unsere Aufmerksamkeit darauf, dass der Verzicht auf das Elterntaxi auch Vorteile haben kann. Neben den ökologischen und verkehrlichen Aspekten unterstütze ich die Intention der Aktionstage, Kinder - wo immer möglich – in ihrem Bewegungsdrang zu unterstützen.

Dr. Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung

Der morgendliche Weg zur Schule oder zum Kindergarten ist immer auch ein Aufbruch in einen neuen Tag. Durch jeden zu Fuß zurückgelegten Weg werden bereits vielfältige Eindrücke gesammelt und auch die Umgebung wird bewusster wahrgenommen als im Auto. Außerdem lernen Kinder sich schon frühzeitig im Straßenverkehr eigenständig zu bewegen. Das ist ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Dies erfordert Aufmerksamkeit und Umsicht.

Hermann Gröhe, MdB

Abschließend darf ich mir den Hinweis erlauben, dass Kinder, die sich regelmäßig bei Wind und Wetter an der frischen Luft bewegen, ihr Immunsystem stärken und deutlich seltener an Infektionskrankheiten leiden - damit wären wir dann doch wieder beim Corona-Thema☺...

Genießen Sie das sonnige Wochenende und die kommenden Spätsommertage und seien Sie herzlich begrüßt

Ihre

A. Supt